

Eröffnung des Kompetenzzentrum Klimaschutz in energieintensiven Industrien (KEI) und Cottbuser Gespräch am 8. November 2019

Statement von Holger Kelch, Oberbürgermeister, Stadt Cottbus

Der Strukturwandel nimmt Fahrt auf, und in Cottbus/Chósebus kommt jetzt „ZUG“ rein. Das ist eine gute Nachricht für unsere Stadt und die Menschen, die sich diesem Wandel stellen. Das Kompetenzzentrum Klimaschutz in energieintensiven Industrien (KEI) ist ein sehr konkretes Beispiel, wie der Wandel gestaltet werden kann. Denn wir wollen ihn nicht einfach ertragen, wir wollen ihn mittragen.

Das neue Zentrum sorgt mit dafür, dass Cottbus/Chósebus eine Stadt der Energie bleibt. Es schafft selbst Arbeitsplätze. Es wird zudem helfen, zukunftsfähige, hoch spezialisierte und gut bezahlte Arbeitsplätze in modernen Industrien für Cottbus/Chósebus und die Lausitz zu erhalten. Das ist nicht weniger als der Anspruch, den wir an den Wandel der Energieregion stellen.

Vorhaben wie das KEI schaffen dafür eine Basis und stärken unsere Universitätsstadt als Standort von Wissenschaft und Forschung. Mit dem Fraunhofer-Institut, mit den Vorhaben im Reallabor Lausitz, dem Ausbau des Bahnstandortes sowie der Entwicklung um den Cottbuser Ostsee gibt es weitere wichtige Markenzeichen, die die Zuversicht stärken.